FS GLOBAL REAL WEATHER

P3Dv6 Edition

Handbuch

Version 1.7 Build #602

Besuchen Sie unsere Homepage!

http://www.pilots.shop

FS Global Real Weather

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 3
Der erste Start 4
Erwerb einer Lizenz 4
Registrierung 5
Einstellungen 5
Verwendung 5
- Wettermodi 5
- Begutachtung der Wettersituationen 6
- Übertragung des Wetters an den Simulator 6

Flugplanung 7
- Überblick 7
- Wetterbericht erstellen 7
- Flugplan berechnen 8
- Flugzeugprofile bearbeiten 9

Netzwerk-Unterstützung 9
- Einführung 9
- Konfiguration des Servers 10
- Konfiguration des Clients 10

Autostart 10
- Einführung 10
- Parameter 10
- Eine Autostart-Verknüpfung anlegen 11

Was Sie sonst noch wissen sollten 12
- Sichtweite der Wolkendarstellung 12

Deinstallation 12
Copyright 12
Kontakt & Trouble-Shooting 13

Vorwort

„Kannst Du mir ein kleines Tools schreiben, das METARs an den Prepar3D schickt?" - mit dieser Frage in einer E-Mail hat im Sommer 2012 alles angefangen. Aus dem „kleinen Tool, um METARs zu senden" ist die realistischste Wettersimulation für FSX / P3D / X-Plane geworden. METAR-Reports sind nur noch ein Teil der Wetterdaten, die wir verarbeiten und es sind stundenlange Studien von meteorologischen Unterlagen, Gespräche mit Piloten und Meteorologen und endlose Nachtschichten dazugekommen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen!

An dieser Stelle möchten wir besonders Pete Dowson für seine Unterstützung und sein wunderbares FSUIPC danken; dieses Projekt hätte sonst niemals funktionieren können!

Wir möchten uns bei folgenden eifrigen Unterstützern herzlichst für die Mitarbeit und Ideen bedanken:

Adrian Arab
Mike Cameron
Michael Haas
Daniel Hecht
Joachim Heimfeld
Jan Höferman
Paul Laube
Domenic Nicosia
Peter Pieper
Brendan Ratchford
Stefan Sondermann
Guido Treu
Ulrich Wagrandl
Matthias Weidemann
Björn Wigerup

Besonders bedanken möchten wir uns bei unseren Familien, die (vermutlich fassungslos) zuhören mussten, als wir monatelang nur übers Wetter redeten.

Der erste Start

Starten Sie die Verknüpfung auf dem Desktop, wenn Sie diese während der Installation haben anlegen lassen. Alternativ können Sie auch die Datei FS Global Real Weather.exe im Hauptverzeichnis des Programms starten. Daraufhin erscheint der Ladebildschirm des Programms.

Hinweis: Sollte eine neue Version von FS Global Real Weather verfügbar sein, so werden Sie – eine aktive Internetverbindung vorausgesetzt – darüber informiert und können diese automatisch installieren lassen.

Erwerb einer Lizenz

Sie können eine Lizenz direkt im Programm erwerben. Als Zahlungsmethoden stehen PayPal, Kreditkarte und (innerhalb der EU) auch Banküberweisung zur Verfügung.

Um den Kauf zu starten, wählen Sie im Menü Hilfe → Kaufen. Wenn Sie bereits Inhaber eines Kontos auf pilots.shop sind, können Sie sich nun mit Ihrem Benutzernamen und Ihrem Passwort anmelden. Dadurch werden Ihre persönlichen Daten automatisch übernommen und die Bestellung wird mit Ihrem pilots.shop-Konto verknüpft. Sie können sich allerdings auch dazu entscheiden, ohne ein pilots.shop-Konto fortzufahren.

Im zweiten Schritt kontrollieren Sie bitte Ihre Daten bzw. geben diese vollständig ein.

Im dritten Schritt können Sie (sofern vorhanden) einen Gutschein einlösen und die Zahlungsart wählen. Füllen Sie bitte die jeweils notwendigen Felder aus.

Hinweis: Ein sofortiger Versand der Seriennummer findet nur bei einer direkten Zahlung über PayPal statt. Bei allen anderen Zahlungsmethoden findet der Versand der Seriennummer zeitverzögert nach der Buchung des Kaufpreises statt. Die Seriennummer wird Ihnen jedenfalls an jene E-Mailadresse geschickt, die Sie während der Bestellung eingegeben haben.
Wenn Sie mit Ihren Eingaben fertig sind, klicken Sie auf Bestellung abschließen. Alle Daten, die an unseren Online-Shop gesendet werden, werden verschlüsselt übertragen.

Haben Sie als Zahlungsart PayPal gewählt, so werden Sie auf die Bezahlseite von PayPal in Ihrem Webbrowser geleitet, wo Sie die Zahlung sofort durchführen und eine Seriennummer erhalten können.

Hinweis: Manchmal kommt es vor, dass E-Mails fälschlicherweise als SPAM gekennzeichnet werden; bitte sehen Sie daher auch in Ihrem SPAM-Ordner nach einer E-Mail mit der Seriennummer nach.

Registrierung

Klicken Sie dazu im Menü auf **Hilfe** → **Registrieren**. Wählen Sie dort nun die Edition von FS Global Real Weather aus, die Sie erworben haben und geben Sie Ihre Seriennummer ein. Klicken Sie auf **Registrieren** um die Freischaltung zu starten.

Hinweis: Für die Registrierung wird eine aktive Internetverbindung benötigt. Es werden im Zuge der Registrierung keine persönlichen Daten an unsere Server übertragen.

Einstellungen

Bevor Sie das Programm zum ersten Mal mit Ihrem Simulator verwenden empfiehlt es sich, einen Blick in die Einstellungen zu werfen. Dies können Sie über das Menü unter **Tools** → **Einstellungen** tun. Jede der Einstellungen ist in der Oberfläche des Programms beschrieben.

Hinweis: Einige der Features von FS Global Real Weather benötigen FSUIPC. Sollten Sie dieses nicht installiert haben, so können Sie die jeweils aktuellste Version unter http://www.schiratti.com/dowson.html herunterladen.

Wichtig: Sollten Sie die registrierte Version von FSUIPC installiert haben, so schalten Sie bitte unbedingt alle Optionen unter den Reitern **Winds** und **Clouds etc.** aus. Sie erreichen diese Einstellungen im Simulator unter dem Menü **Add-Ons** → **FSUIPC**.

Verwendung

Wichtig: Stellen Sie bitte sicher, dass während der Verwendung von FS Global Real Weather kein anderes Wetterprogramm läuft und beenden Sie dieses gegebenenfalls.

Wettermodi

FS Global Weather bietet Ihnen drei Modi, um Wetter in Ihren Simulator zu laden:

Im **Dateimodus** (Wetterdatei laden bzw. Wetterdatei herunterladen) können Sie eine zuvor abgespeicherte Wetterdatei laden und deren Wetter an den Simulator schicken.

Im **statischen Modus** (Statischer Wetter-Download) lädt FS Global Real Weather ein einziges Mal Wetter herunter und überträgt dieses an den Simulator.

Im **dynamischen Modus** (Dynamischer Wetter-Download) lädt FS Global Real Weather das gewünschte Wetter herunter, überträgt es an den Simulator und überprüft danach regelmäßig, ob es neue Wetterdaten auf unseren Wetterservern gibt. Ist dies der Fall, so

wird dieses Wetter heruntergeladen und an den Simulator übertragen.

Nachdem Sie „Wetterdatei herunterladen", statischen oder dynamischen Download gewählt haben, können Sie einstellen, von welchem Zeitpunkt Sie Wetterdaten herunterladen möchten. Wählen Sie **Aktuellstes Wetter,** um das aktuellste verfügbare Wetter herunterzuladen. Alternativ können Sie auch über die Eingabefelder historisches Wetter herunterladen, in dem Sie einen entsprechenden Zeitpunkt in der Vergangenheit auswählen, für den Wetter verfügbar ist.

Hinweis: Im dynamischen Modus wird nicht nur das initiale historische Wetter des gewünschten Zeitpunktes geladen, sondern nach und nach werden auch die tatsächlichen historischen Wetteränderungen an den Simulator übertragen.

Wichtig: Die Verfügbarkeit von historischem Wetter ist zeitlich eingeschränkt. Wir behalten uns außerdem vor, historische Wetterdaten zu entfernen (beispielsweise falls ein Bug in der Wetteraufbereitung behoben wird).

Begutachtung der Wettersituationen

Haben Sie eine Wetterdatei geladen, wird – unabhängig vom Modus – ein Menü angezeigt, in dem Sie die Wettersituation begutachten können. Die Filterung kann auf zwei Arten erfolgen, die auch miteinander kombinierbar sind: im Textfeld können Sie den Code oder den Namen einer Wetterstation eingeben. Die Ergebnisliste enthält dann nur jene Wetterstationen, die Ihre Eingabe enthalten. Zusätzlich können Sie über das Drop-Down-Menü Wetterstationen mit bestimmten Wetterphänomenen filtern.

Beispiel: *Geben Sie im Textfeld „KJFK" ein und belassen Sie das Drop-Down-Menü auf „(kein Filter)", so werden alle Wetterstationen angezeigt, die den Text „KJFK" enthalten. Lassen Sie das Textfeld leer und wählen Sie im Drop-Down-Menü ein Wetterphänomen, so werden alle Stationen angezeigt, die das gewählte Wetterphänomen haben. Geben Sie im Text „KJ" ein und wählen Sie gleichzeitig ein Phänomen aus dem Drop-Down-Menü, so werden alle Wetterstationen angezeigt, die den Text „KJ" enthalten und das entsprechende Wetterphänomen haben.*

Optional können Sie an dieser Stelle über einen Klick auf **Flugplaner** die Flugplanung (siehe Abschnitt Flugplanung) starten.

Übertragung des Wetters an den Simulator

Bevor Sie das Wetter an den Simulator übertragen können, müssen Sie bitte sicherstellen, dass dieser gestartet ist und Sie mit Ihrem Flugzeug an der gewünschten Ausgangsposition des Fluges (also am Gate, der Parkposition oder der Startbahn) stehen.

Wählen Sie anschließend in FS Global Real Weather die gewünschte Version des Simulators aus und klicken Sie dann auf **Wetterstransfer starten**. Warten Sie nun bitte, bis der Wettertransfer abgeschlossen ist und die entsprechende Wartemeldung verschwunden ist. Sie sehen daraufhin die nächste Wetterstation zu Ihrer aktuellen Position.

Sie befinden sich nun im Transfermodus und können Ihren Flug beginnen. FS Global Real

Weather überträgt automatisch das jeweils für Ihre aktuelle Position passende Wetter an den Simulator. Zusätzlich bekommen Sie die jeweils nächste Wetterstation und deren Wetterbedingungen angezeigt. Möchten Sie eine andere Wettersituation begutachten, so können Sie mit einem Klick auf **Wettersituation begutachten** in den entsprechenden Modus wechseln und dort den Code bzw. den Namen einer Wetterstation eingeben, die dortigen Wetterbedingungen ansehen und anschließend wieder zurück zur nächsten Wetterstation wechseln. Der Transfermodus wird dadurch nicht beendet.

Sie können auch im Transfermodus mit einem Klick auf **Flugplaner** die Flugplanung starten (siehe Abschnitt Flugplanung).

Flugplanung

FS Global Real Weather enthält die Möglichkeit, einen durch andere Programme erstellten Flugplan zu laden, Wetterberichte zu erstellen und den Flugplan mit dem entsprechenden Wetter zu berechnen.

Die Flugplanung kann über mehrere Wege gestartet werden:

> Klicken Sie im Hauptmenü auf **Tools → Flugplaner** und wählen Sie anschließend, ob Sie eine Wetterdatei laden oder von unseren Wetterservern herunterladen möchten.
>
> Während Sie eine Wettersituation begutachten, können Sie mit einem Klick auf **Flugplaner** ebenfalls die Flugplanung aufrufen. Dabei wird jenes Wetter für die Flugplanung verwendet, das Sie gerade begutachten.
>
> Im Transfermodus öffnet ein Klick auf **Flugplaner** ebenfalls die Flugplanung. Dabei wird das gerade verwendete Wetter, das auch an den Simulator transferiert wird, für die Flugplanung übernommen.

Mit einem Klick auf **<< Zurück** kommen Sie vom Flugplaner wieder dorthin zurück, wo Sie die Flugplanung gestartet haben.

Überblick

Um eine Flugplanung durchzuführen, benötigen Sie einen Flugplan in einem kompatiblen Format. Für diesen vorliegenden Flugplan können Sie einen Wetterbericht erstellen bzw. sich den Flugplan mit dem jeweiligen Wetter berechnen lassen. Aktuell werden folgende Dateiformate unterstützt:

PLN (FSX)
PLN (FS9)
PLN (FS Commander)

Wetterbericht erstellen

Klicken Sie im Flugplaner auf **Datei öffnen** und wählen Sie anschließend eine Flugplandatei in

einem kompatiblen Format. Ist die Datei erfolgreich geladen worden, so sehen Sie direkt unterhalb des Links eine kurze Information über die Route (Start- und Zielwegpunkt sowie die Distanz in nautischen Meilen).

In der Menüleiste links erscheint daraufhin ein neues Element **Wetterbericht**. Klicken Sie darauf, um einen Wetterbericht zu erhalten, der für alle Wegpunkte des Flugplans den nächsten METAR sowie alle verfügbaren Wind- und Temperaturinformationen enthält. Durch Auswahl eines Druckers und einen Klick auf **Drucken** können Sie den Wetterbericht ausdrucken.

Flugplan berechnen

Wollen Sie zusätzlich zum Wetterbericht den Flugplan berechnen, so müssen Sie dazu das Flugzeugprofil und die Reiseflughöhe eingeben. Klicken Sie im Flugplaner dazu auf **Flugplan & Profil** und geben Sie die entsprechenden Daten ein. Anschließend können Sie mit einem Klick auf **Flugplan berechnen** die Berechnung starten. Dies kann einige Sekunden in Anspruch nehmen.

Hinweis: Sollte die gewählte Reiseflughöhe mit diesem Flugplan nicht kompatibel sein (z.B. wenn Sie auf dieser Distanz nicht erreicht werden kann oder aber unterhalb der Höhe des Start- oder Zielflughafens liegt), so werden Sie mit einer entsprechenden Meldung darauf hingewiesen.

Ist die Berechnung des Flugplans abgeschlossen, so erscheint im Menü links ein neues Element **Wegpunkte**. Klicken Sie darauf, um eine Liste aller Wegpunkte mit folgenden Informationen zu erhalten:

Name	Die Bezeichnung des Wegpunkts.
Altitude	Die errechnete Höhe beim Überflug dieses Wegpunkts.
DTG	Die Entfernung zu diesem Wegpunkt (vom vorigen Wegpunkt)
Time	Die benötigte Zeit zu diesem Wegpunkt (vom vorigen Wegpunkt)
CRS	Der Kurs zu diesem Wegpunkt (vom vorigen Wegpunkt)
Wind	Der Wind bei diesem Wegpunkt.
Temp.	Die Temperatur bei diesem Wegpunkt.
Turb.	Die zu erwartende Turbulenzstärke beim Überflug dieses Wegpunkts: N keine L leicht M mittel S stark

Durch Auswahl eines Druckers und einen Klick auf **Drucken** können Sie den Flugplan ausdrucken.

Hinweis: Die letzte Zeile der Tabelle der Wegpunkte enthält summierte Werte für Distanz und Flugzeit. Zusätzlich wird eine gewichtete Headwind-Komponente errechnet. Diese kann in Treibstoffberechnungsprogrammen eingegeben werden, um zuverlässige Berechnungen zu ermöglichen. Dabei wird berücksichtigt, welche Headwind-Komponente für welche Zeit über die gesamte Flugdauer anliegt. Es handelt sich also um den gewichteten Durchschnitt. Negative

Werte bedeuten Rückenwind.

Flugzeugprofile bearbeiten

Sie können bestehende Flugzeugprofile anlegen bzw. bearbeiten. Die entsprechenden Dateien liegen im XML-Format vor und befinden sich um Unterordner *data\acprofiles* des FS Global Real Weather-Hauptverzeichnisses. Die Dateien haben folgendes Format:

```
<AircraftProfile>
      <ClimbProfile>
            <Entry ToAltitude="5000" Tas="190" VerticalSpeed="2500" />
            <Entry ToAltitude="10000" Tas="250" VerticalSpeed="2200" />
            <Entry ToAltitude="15000" Tas="350" VerticalSpeed="2000" />
            <Entry ToAltitude="20000" Tas="400" VerticalSpeed="1800" />
            <Entry ToAltitude="25000" Tas="460" VerticalSpeed="1500" />
            <Entry ToAltitude="30000" Tas="460" VerticalSpeed="1300" />
            <Entry ToAltitude="99999" Tas="460" VerticalSpeed="1100" />
      </ClimbProfile>
      <CruiseProfile>
            <Entry ToAltitude="10000" Tas="250" />
            <Entry ToAltitude="15000" Tas="350" />
            <Entry ToAltitude="20000" Tas="400" />
            <Entry ToAltitude="25000" Tas="460" />
            <Entry ToAltitude="30000" Tas="460" />
            <Entry ToAltitude="99999" Tas="460" />
      </CruiseProfile>
      <DescentProfile>
            <Entry ToAltitude="5000" Tas="180" VerticalSpeed="-1000" />
            <Entry ToAltitude="10000" Tas="240" VerticalSpeed="-1500" />
            <Entry ToAltitude="15000" Tas="310" VerticalSpeed="-1800" />
            <Entry ToAltitude="20000" Tas="400" VerticalSpeed="-2000" />
            <Entry ToAltitude="25000" Tas="460" VerticalSpeed="-2200" />
            <Entry ToAltitude="30000" Tas="460" VerticalSpeed="-2500" />
            <Entry ToAltitude="99999" Tas="460" VerticalSpeed="-2500" />
      </DescentProfile>
</AircraftProfile>
```

Sie können in jedem Abschnitt (*ClimbProfile*, *CruiseProfile* und *DescentProfile*) beliebig viele Einträge eintragen.

Netzwerk-Unterstützung

Einführung

Sie können FS Global Real Weather auch in einer Netzwerkumgebung nutzen; dazu wird FS Global Real Weather auf einem PC installiert (dem Client), während der Simulator auf einem anderen PC (dem Server) läuft und Wetterdaten über das Netzwerk empfängt. Darüber hinaus ist es auch möglich, mehrere Simulatoren innerhalb des Netzwerks anzusteuern.

Wichtig*:* Für X-Plane benötigen Sie keine besondere Netzwerkkonfiguration mit FS Global Real Weather Network Bridge; in diesem Fall stellen Sie in den X-Plane-Einstellungen von FS Global Real Weather einfach die IP-Adresse und den Host ein.

Konfiguration des Servers

Der Server ist jener Computer, auf dem der Simulator ausgeführt wird. Auf dem Server müssen Sie FS Global Real Weather Network Bridge installieren. Dieses kann auf der Produktseite von FS Global Real Weather heruntergeladen werden. Details über die (sehr einfache) Konfiguration finden Sie in der Datei *readme.txt*, die im Download enthalten ist. Dies muss auf jedem Server passieren, der Wetterdaten erhalten soll. In typischen Netzwerkumgebungen ist dies nur ein Computer.

Konfiguration des Clients

Der Client ist jener Computer, auf dem FS Global Real Weather ausgeführt werden soll. Dies ist bei einer Netzwerkkonfiguration also der Computer, auf dem der Simulator nicht läuft.

Sie müssen in den Optionen von FS Global Real Weather (unter Tools → Einstellungen → Prepar3D) in der Kategorie Netzwerk die Verbindung über die FS Global Real Weather Network Bridge aktivieren und den Hostnamen bzw. die IP-Adresse des Servers (also dem Computer, auf dem der Simulator läuft), sowie den Port, auf dem FS Global Real Weather Network Bridge läuft, bekannt geben.

Neben der primären FS Global Real Weather Network Bridge können Sie bis zu 6 weitere (sekundäre) Netzwork Bridges im Netzwerk ansprechen. Fügen Sie dazu die entsprechenden Hostnamen und Ports hinzu.

Hinweis: Geben Sie hier bitte immer den ersten der beiden Ports ein, die Sie bei jeder FS Global Real Weather Network Bridge über die Datei *port.txt* konfiguriert haben.

Autostart

Einführung

Die Autostartfunktion ermöglicht es, FS Global Real Weather über Parameter so zu starten, dass es automatisch einen bestimmten Wettermodus startet, das aktuellste Wetter herunterlädt und dieses in den Simulator lädt. Sollte der Simulator noch nicht laufen, so wartet FS Global Real Weather maximal eine definierbare Zeit lang – nur dann, wenn bis zum Ablauf dieser Zeit keine Verbindung zum Simulator hergestellt werden kann, wird der Versuch endgültig abgebrochen.

Hinweis: Die Autostartfunktion ist in der Evaluierungsversion nicht verfügbar.

Parameter

Die folgenden Parameter müssen (alle) zwingend angegeben werden, wenn man FS Global Real Weather über Autostart verwenden möchte:

```
FS Global Real Weather.exe weathermode simulator timeout minimize autoquit
```

weathermode	dynamic	dynamischer Downloadmodus

	static	statischer Downloadmodus.
simulator	p3d60 p3d61 none	Prepar3D Version 6.0 Prepar3D Version 6.1 kein Wettertransfer wird gestartet
timeout	Das Time-Out in Minuten; kann nach Ablauf dieser Zeit noch immer keine Verbindung zum Simulator hergestellt werden, dann wird FS Global Real Weather automatisch beendet.	
minimize	y n Ist dieser Parameter auf 'y' eingestellt, so wird FS Global Real Weather automatisch nach dem Start minimiert.	Minimieren nicht minimieren
autoquit	y n	FS Global Real Weather beendet sich automatisch nach Beendigung des Transfermodus. Nach Beendigung des Transfermodus, wird FS Global Real Weather weiter ausgeführt.

Beispiel:

```
FS Global Real Weather.exe dynamic p3d50 5 y n
```

Hier wird automatisch der dynamische Download gestartet, das aktuellste Wetter heruntergeladen und das Wetter an den P3Dv6 transferiert. Wenn nach 5 Minuten keine Verbindung mit P3Dv6 hergestellt werden kann, so wird FS Global Real Weather automatisch beendet. Durch den vorletzten Parameter wird definiert, dass FS Global Real Weather automatisch minimiert werden soll, nachdem es gestartet wurde. Der letzte Parameter gibt an, dass FS Global Real Weather nach Beendigung des Transfermodus ins Hauptmenü zurückkehren soll.

EINE AUTOSTART-VERKNÜPFUNG ANLEGEN

Die folgenden Schritte beschreiben, wie Sie eine eigene Verknüpfung für FS Global Real Weather auf dem Desktop anlegen, die das Programm im Autostartmodus startet:

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen freien Bereich auf Ihrem Desktop und wählen Sie im Menü Neu → Verknüpfung.

Im darauffolgenden Fenster, klicken Sie auf Durchsuchen... und selektieren Sie die Datei FS Global Real Weather.exe, die sich in dem Verzeichnis befindet, das Sie bei der Installation von FS Global Real Weather angegeben haben. Klicken Sie danach auf Weiter.

Geben Sie nun einen Namen für die Verknüpfung ein (z.B. FS Global Real Weather (Autostart)). Klicken Sie auf Fertigstellen, um die Verknüpfung anzulegen. Sie neu angelegte Verknüpfung befindet sich nun auf Ihrem Desktop.

Klicken Sie nun mit der rechten Maustaste auf die so eben erstellte Verknüpfung, und klicken Sie auf Eigenschaften. Im nun erscheinenden Dialog finden Sie ein Feld namens Ziel. Hier ist der Pfad zur Datei FS Global Real Weather.exe eingetragen sein. Dieser muss nun um die Autostartparameter erweitert werden. Achten Sie besonders auf die doppelten Anführungszeichen, die unbedingt korrekt eingetragen sein müssen:

Vorher:
`"C:\Program Files\FSGRW\FS Global Real Weather.exe"`

Nachher:
`"C:\Program Files\FSGRW\FS Global Real Weather.exe" dynamic p3d60 5 y n`

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass der oben angegeben Pfad auf Ihrem System einzutragende Pfad von Ihrem Installationsordner von FS Global Real Weather abhängt.

Führen Sie diese Änderungen durch und bestätigen Sie das Fenster mit OK. Mit einem Doppelklick auf die soeben erstellte Verknüpfung wird FS Global Real Weather mit den entsprechenden Autostartparametern ausgeführt.

Was Sie sonst noch wissen sollten

Sichtweite der Wolkendarstellung

Die Sichtweite für die Wolkendarstellung können Sie im Simulator einstellen. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, diesen Radius in der Konfigurationsdatei des Simulators auf einen Wert zu erhöhen, den man im Einstellungsdialog nicht wählen kann. Die Wolkendarstellung erstreckt sich dadurch auf einen größeren Bereich und man sieht auch weiter entfernte Wolken. Lokalisieren Sie die Konfigurationsdatei Ihres Simulators und öffnen Sie diese in einem Texteditor:

Lockheed Martin Prepar3D: %AppData%\Lockheed Martin\Prepar3d\Prepar3d.cfg

Suchen Sie in der Datei die Variable CLOUD_DRAW_DISTANCE und passen Sie deren Wert an. Der Wert 8 entspricht der maximalen Entfernung, die man im Simulator einstellen kann. Bei unseren Tests hat sich ein Wert von 12 als sehr sinnvoll herausgestellt.

Wichtig: Stellen Sie sicher, dass Ihr Simulator während der Bearbeitung der Datei nicht läuft. Beachten Sie außerdem, dass dieser Wert jedes Mal neu gesetzt werden muss, nachdem man den Einstellungsdialog im Simulator mit OK geschlossen hat.

Deinstallation

Sollten Sie – was wir nicht hoffen – FS Global Real Weather deinstallieren wollen, können Sie dies ganz einfach tun, in dem Sie den Installationsordner des Programms und die (optionale) Verknüpfung auf dem Desktop löschen. Weitere Änderungen sind nicht notwendig, da FS Global Real Weather keine sonstigen Systemänderungen durchführt.

Copyright

Die Urheber- und Nutzungsrechte dieser Software liegen bei PILOT'S GmbH (Wien, Österreich)

und Bernd Podhradsky (Deutsch-Wagram, Österreich).

Kontakt & Trouble-Shooting

Sollten bei der Bedienung des Programmes unerwarteter Weise Probleme auftreten, so kontaktieren Sie bitte den Support unter fsgrw@fly2pilots.com und fügen Sie eine möglichst detaillierte Beschreibung der aufgetretenen Probleme bei. Stellen Sie bitte auch sicher, dass Sie die aktuellste Version des Programms in Verwendung haben.